



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 03.07.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2784 –

Frage Nummer 12

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Florian
von Brunn**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Aktivitäten haben die zuständigen Ministerien seit der ersten Kontaktaufnahme durch den Vorstand der MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG (MARO) zu deren Rettung bis heute unternommen, welche Treffen haben diesbezüglich stattgefunden und welche Gespräche bzw. Kommunikation der zuständigen Staatsminister und Staatssekretäre gab es mit den Beteiligten (u. a. MARO, Banken, Insolvenzverwalter)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Viele der Projekte der MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG (MARO) sind mit ihrer sozialen Ausrichtung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum vorbildlich. Deshalb wurden auch für zahlreiche Wohnungsbauprojekte der MARO staatliche Fördermittel bewilligt.

Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo) als Verwalterin der Fördermittel bringt sich im Laufe des Verfahrens im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiter zum Erhalt der MARO ein. Derzeit bemüht sich die BayernLabo darum, dass die beteiligten Banken eine Vereinbarung treffen, um Liquiditätslücken aus dem Betrieb bzw. den Kapitaldiensten zu schließen.

Entsprechende Gespräche haben auf Fachebene stattgefunden. Im Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr wird der Prozess fachlich eng begleitet.